



Das Quellgebiet besteht aus einer Quellkuppe, vermutlich aus Tuffstein, die an ihren seitlichen, tiefen Randgräben noch Kalkflachmoorvegetation aufweist. Die Restfläche ist relativ trocken und als sukzessierende Naßwiese ausgeprägt, mit sehr starkem Aufkommen von Grauerle.

Besonders schützenswert sind:

- Das Biotop als Glied einer Feuchtgebietsvernetzung.
- Die Quellkuppe wegen ihres Wasserhaushaltes und als naturgeschichtlich und geologisch interessantes Element.
- Das Kleinbiotop als Ökozelle zur Sicherung von Lebensgemeinschaften und als Ausgleichsfläche für Intensivnutzung.

- Die Flachmoorbildung als natürliche Sukzession mit sehr seltenen Florenelementen:

Primula farinosa	Mehlprimel	2
Schoenus ferrugineus	Rostrotes Kopfriet	3

- Weitere bedrohte und geschützte Pflanzen- und Tierarten:

Epipactis palustris	Sumpfstendelwurz	3
Gentiana asclepiadea	Schwalbenwurzenzian	3
Triglochin palustre	Sumpf-Dreizack	3
Parnassia palustris	Sumpf-Herzblatt	3
Tofieldia calyculata	Simseililie	3
Brenthis ino	Violetter Silberfalter	3
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel	

Das Kleinbiotop wird durch Entwässerung und Intensivierung bedroht. Es sollte durch Spätmäh gepflegt werden. Die Grauerle muß zurückgehalten werden.